

Grundschule Hüttener Berge

Schulprogramm 2026



Schulprogramm

der Grundschule Hüttener Berge

Ausgangslage der Schule

Die Grundschule Hüttener Berge liegt in Ascheffel und wird zur Zeit von ca. 140 Schülerinnen und Schülern besucht. Diese kommen aus Ascheffel und den umliegenden Gemeinden Ahlefeld-Bistensee, Brekendorf, Damendorf, Hütten, Osterby und Kochendorf. Die auswärtigen Schüler können den Bus des ÖPNV und einen Schulbus in Anspruch nehmen. Der Schulträger ist seit 01.01.2018 der neu gegründete Schulverband Ascheffel, dem die Gemeinden Ascheffel, Brekendorf, Ahlefeld-Bistensee, Hütten, Damendorf und Osterby angehören.

Das 70 Jahre alte renovierte Schulgebäude verfügt über 4 Klassenräume, einen DaZ-Raum, einen Differenzierungsraum sowie eine gut ausgestattete kleine Schulküche. Im Jahre 2005 wurde ein Anbau neu erstellt, in diesem befindet sich mittlerweile die OGS. Im Jahr 2025 wurde ein weiterer Neubau erschaffen. In diesem befinden sich 3 Klassenräume, neue Sanitäranlagen sowie der Verwaltungstrakt. Für den Sportunterricht steht eine kleine Turnhalle (10m x 18m) zur Verfügung, für die Pausen ein asphaltierter Schulhof, eine große Rasenfläche, die als Spiel- und Bolzplatz genutzt wird und zwei große Sandkisten mit einem großen Klettergerüst. Seit diesem Jahr können die Schülerinnen und Schüler weitere Spielgeräte (Springseile, Sandspielzeuge, etc.) in einer Ausleihhütte bekommen. Die Ausleihe wird von der Schülerschaft betreut.

Präambel

Die Grundschule Hüttener Berge verfolgt ihr Schulmotto *Gemeinsam lernen miteinander wachsen*, um ein Schulklima zu schaffen, das die Entwicklung der Lern- und Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler fördert. So soll jedes Kind, unterstützt von der Gemeinschaft, die Möglichkeit erhalten, seine persönliche Leistungsfähigkeit in allen Bereichen auszuschöpfen. Dabei ist es uns wichtig, im Rahmen unserer kleinen Schule mit allen an ihr Beteiligten, persönliche Beziehungen aufzubauen und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu pflegen.

Wir legen Wert auf den Aufbau der basalen Kompetenzen (Lesen, Schreiben, Rechnen). Ein besonderes Anliegen ist uns als Naturparkschule die Achtung der Natur. Deshalb haben wir uns intensiv mit den Zielen von Bildung für nachhaltige Entwicklung beschäftigt. Seit diesem Jahr sind wir als Zukunftsschule Stufe 2 in Schleswig-Holstein zertifiziert. Dazu gehört auch das Vorleben von demokratischen Werten. So erfahren die Kinder, welche eigenen Gestaltungsmöglichkeiten sie im schulischen Alltag haben. Einen Überblick über unsere Projekte im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung gibt es hier:



Pädagogisches Leitbild und Ausführungsprogramm

1. Unterricht

Unsere Schülerinnen und Schüler sollen im Laufe ihrer Grundschulzeit basale Kompetenzen entwickeln. Dies erreichen wir durch abwechslungsreichen Unterricht und die aktive Unterstützung des sozialen Lernens (Gründung von Klassenrat und Schülerparlament, Stärkung der eigenen Persönlichkeit und der Selbstständigkeit).

Um allen Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches Lernen zu ermöglichen, setzen die Lehrkräfte unterschiedliche Formen der inneren Differenzierung ein. Gleichzeitig sollen die Schülerinnen und Schüler an den wachsenden Anforderungen ihre Leistungsfähigkeit kennenlernen und Leistungsbereitschaft entwickeln. Wichtig ist uns, Fehler als Helfer anzuerkennen und in kleinen Schritten an ihnen zu wachsen. So versuchen wir, ein wachsendes Mindset der Schülerinnen und Schüler zu unterstützen.

Verschiedene Unterrichtsformen mit unterschiedlichen Schüleraktivitäten sollen die Selbstständigkeit anregen und zum Lernen motivieren. Die Lehrkräfte bemühen sich, ihre Leistungskriterien für die Schülerinnen und Schüler nachvollziehbar zu machen. Wir streben ein Klassenklima an, in dem die Schülerinnen und Schüler sich gegenseitig unterstützen und in ihrer Verschiedenheit akzeptieren und tolerieren.

1.1. Unterrichtsformen

Wir setzen folgende Unterrichtsformen ein:

z.B.

- Partner- und Gruppenarbeit
- Tages- und Wochenplanarbeit
- Arbeit an Stationen
- Unterrichtsgespräch
- fächerübergreifenden Unterricht
- Projektwoche
- Lernen an außerschulischen Orten
- iPad-Einsatz
- jahrgangsübergreifende Projekte

1.2. Flexible Eingangsphase

Den großen Entwicklungsunterschieden der heutigen Schulanfänger tragen wir Rechnung, indem wir in der 1. und 2. Klasse jahrgangsgetrennt unterrichten und folgende Leitgedanken besonders berücksichtigen:

- die Schule stellt sich auf jedes einzelne Kind ein
- die Stärken der Kinder werden gefördert (jedes Kind hat Stärken)
- der individuelle Lern- und Förderbedarf wird beachtet, sodass jedes Kind individuelle Fortschritte machen kann
- jedes Kind kann das Ziel der Eingangsphase je nach Leistungs- und Entwicklungsstand in ein, zwei oder drei Jahren erreichen

Ziele:

- Selbstständigkeit und Selbstbewusstsein werden gefördert
- Lern- und Leistungswille wird angeregt
- soziale Fähigkeiten werden entwickelt

Der Wechsel vom Kindergarten in die Schule wird durch besondere Maßnahmen gleitend gestaltet:

- Halbjährlicher Runder Tisch zwischen Schule und Kindergärten
- Schulspiel
- Schnuppertag in der Schule
- Waldtag mit den zukünftigen Patenkindern
- Viertklässlerinnen und Viertklässler übernehmen Patenschaft für Schulanfängerinnen und Schulanfänger

1.3. Lernschwache Kinder

Lernschwache Kinder werden kontinuierlich gefördert. Sie sollen die Grundlagen lt. Fachanforderungen erwerben und auf ihrem Leistungsniveau Erfolgserlebnisse haben. Prophylaktisch setzen wir unsere Förderschullehrkraft in Klasse 1 und 2 wöchentlich ein. In Klasse 3 und 4 unterstützt sie gezielt einzelne Kinder. Außerdem finden in Klasse 3 und 4 Rechtschreibförderungen in Form einer zusätzlichen Stunde statt. Zur gezielten Unterstützung und Förderung können wir Lernpläne schreiben. Konkrete Hilfen im Regelunterricht sind beispielsweise reduzierte und vereinfachte Aufgaben, gezielte Übungsaufgaben oder Mittel zur Veranschaulichung.

1.4. Lernstarke Kinder

Lernstarke Kinder werden kontinuierlich gefördert. Durch Erfolgserlebnisse auf dem ihnen angemessenen Lernniveau soll ihre Freude am Lernen erhalten bleiben. Besonders begabte und engagierte Kinder haben die Möglichkeit am Enrichment-Programm teilzunehmen, um ihnen mittels außerunterrichtlicher Impulse weitere Entwicklungschancen zu geben. Des Weiteren bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zur Teilnahme an außerunterrichtlichen Wettbewerben, wie beispielsweise die Mathe-Olympiade oder der plattdeutsche Vorlesewettbewerb. Unsere Klassenräume sind außerdem mit Freiarbeitsmaterialien zur Beschäftigung mit weiterführenden und vertiefenden Themen ausgestattet.

1.5. Aufsuchen außerschulischer Lernorte

Ergänzend zum Unterricht, besonders für das Fach Sachunterricht, dient das Aufsuchen außerschulischer Lernorte in der näheren und weiteren Umgebung dem Sammeln von Erfahrungen in der Lebenswirklichkeit, hierzu gehören auch Klassenfahrten an die Nordsee und die Zertifizierung zur Naturparkschule.

Im Laufe der Grundschulzeit können mehrere außerschulische Lernorte aufgesucht werden:

z. B.

- Bauernhof

- Fahrbücherei
- Wald
- Museen
- Wildpark
- Theater
- AWR
- Ostsee-Infocenter Eckernförde
- Garten Himmelgrün
- Storchennest Ascheffel
- Naturpark Hüttener Berge
- Seniorenheim Hüttener Berge

2. Soziales Lernen

Uns ist es wichtig, dass durch konsequentes Handeln eine einheitliche Wertevermittlung in unserer Schule erfolgt. Wir achten darauf, dass unsere Schülerinnen und Schüler einen rücksichtsvollen Umgang miteinander pflegen, sie hilfsbereit und tolerant sind, Verantwortung übernehmen, sich an vereinbarte Regeln halten, Konflikte friedlich und sachlich bearbeiten und Selbstständigkeit erreichen. (siehe auch Punkt 10)

Seit 2012 gibt es an unserer Grundschule Stunden für Schulsozialarbeit, die Kinder, Eltern und Lehrer im Erziehungs- und Bildungsauftrag unterstützen. Die Schulsozialarbeit wirkt integrativ und fördert Bildungs- und Teilhabechancen für alle Kinder. Ein Schulsozialraum wurde zusätzlich eingerichtet.

Einmal im Monat treffen wir uns mit allen Schülerinnen und Schülern im Schülerparlament. Die Klassensprecher treffen sich dazu wöchentlich mit dem Schulsozialarbeiter und bereiten die Themen vor. Anschließend werden die Themen mit der gesamten Schule besprochen und gemeinsam eine Lösung gefunden.

Außerdem besteht die Möglichkeit zur Streitschlichterausbildung in der dritten Klasse, um Kindern die Möglichkeit zu geben, ihre sozialen Kompetenzen anzuwenden. Bei Konfliktsituationen in der Pause können sich die Kinder an diese vertrauensvoll wenden.

3. Beziehungsaufbau

In unserer kleinen Grundschule fördern wir den Aufbau von persönlichen Beziehungen sowie Vertrautheit durch gemeinsame Veranstaltungen und Aktivitäten mit dem am Schulleben der Kinder beteiligten Personenkreis.

Die Umsetzung erfolgt z.B. durch

- Schulveranstaltungen (Projektwoche, Schulausflug, Klassenfahrt, etc.)
- eine enge Zusammenarbeit mit den Kindergärten bzw. Kindertagesstätten
- Elternabende mit den Eltern der zukünftigen Erstklässler
- Besuche der zukünftigen Erstklässler in der Schule
- Patenschaften der Viertklässler mit den Erstklässlern
- Jahrgangsübergreifende Projekte in regelmäßigen Abständen (gemeinsames Lesen)
- Klassenrat
- Morgenkreis

4. digitale Medien

Unsere Schule ist digital sehr gut ausgestattet. Wir verfügen über zwei iPad-Koffer sowie digitale Tafeln in jedem Klassenraum. Dazu unterstützen uns Dokumentenkameras in unserer täglichen Arbeit. Zu den digitalen Medien wird außerdem regelmäßig ein Elternabend angeboten. Zudem lernen wir mit den Schülerinnen und Schülern den Umgang mit den digitalen Medien (z.B. das Erstellen eines Buches mit dem Book Creator).

5. Natur und Umwelt

Der naturnahe Standort im Naturpark Hüttener Berge regt uns in hohem Maße zur Umweltbildung an.

Ascheffel liegt mitten im Naturpark Hüttener Berge, der Aschberg ist fußläufig erreichbar. Durch direkte Naturerfahrungen in ihrem Umfeld sollen unsere Kinder für ihre Heimat, ihre Geschichte und für das Einzigartige dieser Region sensibilisiert werden. In mehreren Projekten und in Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern lernen die Kinder Natur und Kultur ihres direkten Lebensumfeldes wertzuschätzen und zu bewahren.

Als Naturpark-Schule veranstalten wir vielfältige Projekte in jeder Klassenstufe. Zudem besuchen die vierten Klassen die AWR in Borgstedtfelde, um zu erfahren, wo unser Abfall landet und wie dieser weiterverwertet wird. Wir stellen in unserer Schule außerdem unseren eigenen Kompost mithilfe einer Terrabox her. Zur Müllvermeidung haben wir auf Initiative der Kinder ein Tauschregal aufgestellt, in dem nicht mehr benötigte Dinge getauscht werden können. Jede Klasse durchläuft im Garten Himmelgrün ein Gartenjahr und erlebt hautnah den Prozess von der Aussaat bis zur Ernte.

6. Elternarbeit

Die aktive Mitarbeit der Eltern sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule gewährleisten uns einen regelmäßigen Austausch von Informationen und Anregungen.

Dieses findet statt bei

- Elternabenden
- Sprechtagen
- Schulkonferenzen
- Festen und Veranstaltungen
- Mitarbeit einzelner Eltern im Unterricht mit eigenen Projekten
- regelmäßige Treffen von Schulelternbeirat (Vorstand) und Schulleitung

7. Sport

Bewegung ist Ausdruck der Lebensfreude, zugleich aber auch ein wichtiges Mittel zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit, Fitness und Motorik. Sport fördert den Teamgeist und vermittelt spielerisch die Notwendigkeit sich an Regeln zu halten und auch Leistungsbereitschaft zu zeigen.

Dies setzen wir um beispielsweise

- im Sportunterricht
- im Schwimmunterricht
- beim Laufabzeichenwettbewerb
- bei den Bundesjugendspielen
- Rope Skipping
- in den Kreismeisterschaften im Fußball
- Handballprojekt
- Schlau und stark

8. Musischer und gestalterischer Bereich

Wir legen Wert darauf, die Interessen der Kinder in den Bereichen Kunst und Musik zu wecken und zu fördern. Dabei wollen wir die Schülerinnen und Schüler zu eigenem bildnerischem Ausdruck anregen, ihnen einfache technische Zusammenhänge begreifbar machen und mit ihnen musikalische Inhalte theoretisch und praktisch umsetzen.

Diesen Bereich unterstützen

- Weihnachtsbasteln
- Veranstaltungen wie das Adventssingen
- Materialausstattung im Bereich Kunst
- es steht ein Musikraum u.a. mit Orffinstrumenten zur Verfügung

9. Gesunde Ernährung

Zum Bereich Gesundheits- und Verbraucherbildung gehört auch die „Gesunde Ernährung“, die sowohl im Sachunterricht angesprochen wird als auch im täglichen Ablauf des Vormittags eine wichtige Rolle spielt. Wir wollen die Kinder zum bewussten Umgang mit ihrem Körper anregen und sie an eine gesundheitserhaltende Lebensführung gewöhnen. Allen Lehrern, aber auch Eltern steht eine optimal ausgestattete kleine Küche für Projekte zur Verfügung.

- Von 08:30 Uhr bis 08:45 Uhr tägliche gemeinsame Frühstückspause für alle Klasse im Klassenraum
- Wöchentliche Versorgung mit Obst und Gemüse aus dem EU-Förderprogramm
- Gesundes Frühstücksbuffet für alle Schülerinnen und Schüler am Tag des Spendenlaufs mit Laufabzeichen
- Kooperation mit der vivida BKK im Projekt „Schlau und Stark“

10. Pausengestaltung

Pausen lockern den Schulvormittag auf und dienen der Entspannung, Bewegung und Kommunikation. Es gibt eine große 30-minütige sowie weitere 15-minütige Pausen. Folgende Möglichkeiten werden den SchülerInnen je nach Wetterlage geboten:

- Gesellschaftsspiele und Bücher in jedem Klassenraum
- Seile, Leinen und Bälle für draußen

- aufgemalte Hüpfspiele auf dem Schulhof
- Basketballkorb, Tischtennisplatte, Fußballtore und verschiedene Klettergeräte auf den Sandflächen (Nutzung des Gemeindespielplatzes), Sandspielzeug
- wöchentliche Lesepause
- Pause in der Fahrbücherei
- Gelegentliche Bastel-, Tanz und Fußballpausen

11. Enge Zusammenarbeit mit anderen Bereichen

Die Schule öffnet sich nach außen und nutzt den Sachverstand außerschulischer Institutionen, z.B.

- Mobilitätsbildung (Verkehrspolizist)
- Brandschutz (Oliver Matthaes)
- Zahngesundheit (Jugendzahnärztlicher Dienst Kreis Rendsburg-Eckernförde)
- WachstumHoch2
- Lauftag für einen guten Zweck inkl. Spendenübergabe durch die Kinder
- besondere Themen- bzw. Projekttag/-woche
- Chor und Instrumentalunterricht (außerschulisch, kostenpflichtig)
- Autorenlesungen
- vivida BKK (Schlau und Stark)
- Himmelgrün: ein Garten für Kinder
- Naturpark Hüttener Berge
- Seniorenheim Hüttener Berge
- Rent a scientist
- Hof Grevensberg
- AWR

12. Feste

Im Jahresablauf finden eine Reihe gemeinschaftlicher Feste statt:

- Faschingsfest
- Sommerfest
- Einschulungsfeier
- Weihnachtsbasteln
- Offener Adventskalender
- Verabschiedung der 4.Klasse(n)

13. Offene Ganztagschule

Die Schülerinnen und Schüler haben nach Schulschluss die Möglichkeit die offene Ganztagschule zu besuchen. Es gibt dort die Möglichkeit, verschiedene AGs zu besuchen, zu spielen und kreativ zu arbeiten und ebenso warm Mittag zu essen.

Außerdem können die Kinder ihre Hausaufgaben im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung erledigen.

14. Bundesfreiwilligendienst

Seit 2024 absolvieren junge Menschen bei uns ihren Bundesfreiwilligendienst. Sie unterstützen uns im Schulalltag in den Klassen und Pausen und bekommen auch einen Einblick in die OGS.